



Nienburg, 13.10.2022

## **Bis zu 5 Kilo Elektroschrott im Schrank**

BAWN ruft zum recyceln von Altgeräten auf

**Landkreis.** Fast jeder hat sie zuhause herumliegen: Ausrangierte Handys, kaputte Rasierapparate, jede Art von ferngesteuertem Spielzeug, elektrische Zahnbürsten, Kameras oder Toaster – bis zu 5 Kilogramm kleine Elektroaltgeräte werden pro Kopf in Schubladen, Schränken oder Kisten vermutet, die dort entweder vergessen auf ihre Entsorgung warten. Und wegen ihrer geringen Größe werden gerade solche kleinen Elektrogeräte oft falsch entsorgt: So landen im Landkreis Nienburg 1,3 Kilogramm Elektroschrott pro Einwohner jedes Jahr im Restmüll oder in der Wertstofftonne. Da diese Geräte nicht angemessen recycelt werden, gehen so die enthaltenen wichtigen Rohmaterialien wie seltene Erden verloren.

Aufmerksamkeit für Elektroschrott und dessen Vermeidung soll der internationale Tag des Elektroschrotts am heutigen 14. Oktober erhöhen. In diesem Jahr geht es beim sogenannten E-Waste Day vor allem um kleine Elektronikgeräte mit dem passenden Slogan: Recycle jedes Elektrogerät, sei es auch noch so klein.

Diesen Aufruf unterstützt auch der Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg/Weser (BAWN). „Elektrogeräte gehören nicht in die Schublade oder in die Abfalltonnen, sondern sollten an einem unserer Wertstoffhöfe oder im Handel abgegeben werden. Nur so können die Altgeräte sicher transportiert und nachhaltig verwertet werden“, sagt BAWN-Vorstand Arne Henrik Meyer.

Eine falsche Entsorgung von Elektrokleingeräten birgt auch Gefahren: Kleingeräte enthalten oft leistungsstarke Lithium-Batterien, die bei einer nicht schonenden Erfassung beziehungsweise beim Transport Brände auslösen können. Auch beim BAWN gab es schon Brände, die auf die Lithium-Ion-Batterien zurückgeführt wurden. Zum Beispiel brannte ein Wechselbehälter eines Altpapiersammelfahrzeuges aus.

Eine sicherere Annahme von Elektrokleingeräten ist deshalb jetzt am Entsorgungszentrum Nienburg/Krähe möglich: Auf einem neuen Tisch werden Altgeräte zunächst gesammelt und dann von den Fachkräften sortiert. Batterien werden entfernt. Kleingeräte, in denen Akkus fest verbaut sind, werden separat gelagert und transportiert. Wie bisher nimmt der BAWN Elektrogeräte an allen Wertstoffhöfen kostenfrei an. Die Kleingeräte werden bei einem Partnerunternehmen in Goslar zerlegt und die Einzelteile bestmöglich wiederverwertet.

Gemeinsam mit dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) appelliert der BAWN an die Verbraucherinnen und Verbraucher, die kommunalen Wertstoffhöfe für die Elektro- und Elektronikaltgerätesammlung zu nutzen. „Über die Wertstoffhöfe stellen wir ein verbraucherfreundliches und sehr gern genutztes Sammelsystem zur Verfügung“, so Patrick Hasenkamp, Vize-Präsident des Verbands kommunaler Unternehmen. „Damit dies so bleibt, und

# BETRIEB ABFALLWIRTSCHAFT NIENBURG |<sup>WESER</sup> AÖR PRESSEMITTEILUNG



immer mehr Elektroaltgeräte umweltgerecht recycelt und entsorgt werden können, möchten wir aber auch weiterhin an die Verbraucherinnen und Verbraucher appellieren, dass Elektroaltgeräte weder in den Restmüll gehören, noch Schrottsammlern übergeben werden sollten.“

*Die Idee des E-Waste Day geht zurück auf eine Initiative des WEEE Forums, eines Zusammenschlusses von 46 international tätigen Organisationen, die sich weltweit dafür einsetzen, dass Elektrogeräte-Hersteller ihre Verantwortung für ihre Produkte und deren Entsorgung wahrnehmen (Electronic Waste Producer Responsibility Organisations).*

**Bildunterschrift:** Haben die neue Annahmestelle entworfen und gebaut (von links): Alexander Klenke und Rolf Linderkamp vom BAWN-Werkstattteam.